

Montag den 1. October 1866.

(306—2)

Nr. 11965/IV..

Concurs-Verlautbarung.

Am k. k. Staatsgymnasium zu Triest ist die Lehrstelle der Geschichte erledigt, mit welcher der Jahresgehalt von 945 fl. sammt dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 1050 fl., ein Quartiergeld jährlicher 126 fl. und die gesetzlichen Decennalzulagen verbunden sind.

Eine Qualification auch fürs deutsche Sprachfach würde zur besonderen Empfehlung dienen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vor-schriftsmäßig belegten Gesuche bei der k. k. k. ländischen Statthaltereie, und wenn sie bereits an-gestellt sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum 15. November 1866

einzureichen.

Triest, den 20. September 1866.

Von der k. k. Statthaltereie.

(310—3)

Kundmachung.

Der Stadtmagistrat wird am

2. October 1866,

Vormittag um 10 Uhr, wegen Reparation der Steinstufen an der Stiege des Magistratsgebäu-des und wegen der Neupflasterung der Vorhalle in eben diesem Gebäude mit Steinquadern, eine Licitationsverhandlung abhalten und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen wer-den können und daß ein 10perc. Badium noch vor Beginn der Licitation zu Händen der Ver-Steigerungscommission von jedem Anbotsteller ohne Ausnahme zu erlegen sein wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 27. Septem-ber 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

Nr. 7139.

(312)

Kundmachung.

Montag den 1. October angefangen und an den darauf folgenden Tagen wird eine grö-ßere Anzahl

➔ Pferde, ➔

darunter mehrere zur Zucht geeignete Stuten, an den Meistbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung am Jahrmärktsplatz verkauft werden.

Der Anfang der Licitation ist täglich um 9 Uhr, geschlossen wird dieselbe um 5 Uhr Abends.

Von der k. k. Pferdeverkaufs-Commission des h. k. k. 5. Armeecorps.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

(2142—1)

Nr. 6050.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Jindarsic von Altenmarkt gegen Mathias Skaf von Utsch wegen aus dem Vergleiche vom 7. März 1865, Z. 1504, schuldiger 449 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die exe-cutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 15 und 142 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 910 fl. und 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-selben die executiven Feilbietungstagszun-gen auf den

17. November und
18. December 1866 und
18. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meist-bietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 17. August 1866.

(2143—1)

Nr. 6049.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kovac von Laas gegen Andreas Nele von Dane wegen schuldiger 449 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneberg sub Urb.-Nr. 157 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 880 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die executiven Feilbietungs-tagszun-gen auf den

14. November und
14. December 1866 und
15. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbieten- den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 17. August 1866.

(2150—1)

Nr. 5124.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Nöban von Öttenitz, durch den Hrn. Dr. Benedikt von Gottsche, gegen Franz Arko von Niederdorf wegen aus dem Ur-theile vom 8. Februar 1865, Z. 569, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 414 vor-kommenden, zu Niederdorf Haus-Nr. 99 behauenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 645 fl. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die executiven Real-Feilbietungstagszun-gen auf den

8. November und
11. December 1866 und
12. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 5. August 1866.

(2152—1)

Nr. 4710.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Ruß von Paka gegen Jakob Roman von Kaplou Hs.-Nr. 5 wegen aus dem Zah-lungsauftrage vom 13. Mai 1863, Z. 1661, herrührender Schuld c. s. c. in die exe-cutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herr-schaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 80 und Reif.-Nr. 33 vorkommenden, zu Kaplou Haus-Nr. 5 behauenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobe-nen Schätzungswerte von 625 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagszun-gen auf den

18. October,
15. November und
15. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Ge-richtssitze mit dem Anhange bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 13. Juli 1866.

Die Kanzlei des Advocaten Dr. Friedrich Goldner

befindet sich vom 1. October an wieder, wie früher, in der Herrengasse im Fürstenhofe, ebener Erde rechts.

(2161—1)

Nr. 17038.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es sei die executive Feilbietung der dem Jo-hann Kocmur von Brundorf gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 75, Reif.-Nr. 71 vorkommenden Ganzhube be-williget und es seien zu deren Vornahme drei Tagsetzungen und zwar auf den

3. November und

5. December 1866 und

9. Jänner 1867,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, hlergerichts mit dem angeordnet worden daß die Rea-lität erst bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte von 477 fl. 50 kr. an den Meistbietenden hintangege-ben würde.

Hievon werden sämtliche Kauflustige mit dem in Kenntniß gesetzt, daß sie das Schätzungsprotokoll, den Grundbuchsex-tract und die Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hlergerichts ein-sehen können.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 6. September 1866.

(2153—1)

Nr. 4566.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Samja von Lapata, durch den Herrn Jo-hann Arko, k. k. Notar von Reifnitz, gegen Johann Samja von Gora Nr. 53 wegen aus dem Urtheile vom 20. August 1861, Z. 3928, schuldiger 126 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grund-buche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1082 A. zu Gora Haus-Nr. 53 vorkom-menden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 919 fl. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die executiven Real-Feilbietungstagszun-gen auf den

26. October,
27. November und
22. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 8. Juli 1866.

Durch vortheilhafte
Bar-Einkäufe
verkaufe ich
**Einen ganzen
Winter-Anzug**

um 20 fl.;

Herbst-Überzieher
in allen Farben
von fl. 8 bis fl. 30;

einen **Herbst-Anzug**
fl. 16.

Ein eleganter schwarzer
Salon-Anzug
fl. 24.

Ferner alle Gattungen der feinsten und mo-
dernsten **Herren-Kleider** für jede Jahres-
zeit zu den **überraschend billigsten**
Preisen im

**großen, neu eröffneten
Kleider-Magazin**

des
Leopold Keller,

Wien,

**Stadt, Rothenburmstraße Nr. 3,
1. Stock, gegenüber dem fürsterzbis-
chöflichen Palais.**

Ede des Stephansplatzes.
Bestellungen aus den Pro-
vinzen werden auf das Reellste und
Prompteste ausgeführt.

(2140—1)

Nr. 6781.

Dritte excc. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 11. Mai 1866, Z. 3361, wird
hiemit erinnert, daß

am 19. October 1866

zur dritten executiven Feilbietung der dem
Johann Martinic von Oberseedorf gehö-
rigen Realität Nr. 838 ad Grund-
buch Herrschaft Haasberg geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht,
am 18. September 1866.

(2137—2)

Nr. 5572.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Ge-
richt wird bekannt gemacht, daß die dem
Superintabulationsgesuche de praes. 18ten
August 1. J., Z. 5174, des Peter Madic
von Oberjarsche wider Mathias Wivoda
von Stein eingelegte Rubrik wegen un-
bekanntem Aufenthalte des Letzteren dem
demselben unter einem gerichtlich aufge-
stellten Curator Herrn Anton Hafner von
Stein zugestellt wurde.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht,
am 9. September 1866.

